



Wunschthema Internet.

Inhalt

Gute Seiten. Schlechte Seiten – Beitrag von Britta Hofmann, Leiterin des Usability Kompetenzzentrums am Fraunhofer-Institut FIT	S. 2
Serviceportale – Wegweiser, Fundgruben und Treffpunkte	S. 5
Ihre Meinung zählt – die Umfrageergebnisse	S. 6
Links und Kontaktdaten	S. 7
Vorschau	S. 8



Liebe Leserin, lieber Leser,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen zunächst einmal herzlich für die rege Teilnahme an unserer Online-Umfrage zu unserem Monatsratgeber danken! Die beeindruckend positiven Bewertungen und Ergebnisse machen uns stolz und spornen uns dazu an, auch in Zukunft unser Bestes für Sie zu geben.

Ihr Votum für das Thema des Monats Dezember ist deutlich ausgefallen: Neben Gesundheit und Finanzen steht das Thema Internet ganz oben auf der Wunschliste. Dem entsprechen wir gerne und präsentieren Ihnen neben einem Experteninterview zum Thema Usability hilfreiche und interessante Internetportale zu verschiedenen Themengebieten.

Viel Spaß beim Lesen und frohe Festtage wünscht Ihnen

Daniel Schwartz
Chefredakteur Thema des Monats

Gute Seiten. Schlechte Seiten.

Was zeichnet gute Internetseiten gegenüber dem Durchschnitt aus? Und was sollte ich beachten, wenn ich meine eigene Homepage gestalten und einrichten will – ein Interview zum Thema Usability mit Britta Hofmann, Leiterin des Usability Kompetenzzentrums am Fraunhofer-Institut FIT.

Was versteht man unter dem Begriff Usability?

Usability meint nichts anderes als Gebrauchstauglichkeit, auch wenn der Begriff oft fälschlicherweise im Sinne von „Spaß am Benutzen“ verwendet wird. Usability ist für alle interaktiven Systeme wichtig, also immer dann, wenn zwischen Mensch und Maschine ein Dialog stattfindet: beim Handy, bei der Kaffeemaschine, beim Wasserkocher – und natürlich im Internet.

Was zeichnet eine gute – also gebrauchstaugliche – Internetseite aus?

Eine gute Internetseite ist ein gutes Werkzeug. Stellen Sie sich eine Fabrik vor, deren Aufgabe darin besteht, Bierflaschen zu öffnen. Jetzt komme ich und biete den Arbeitern Wattestäbchen als Werkzeug an.

Völlig unbrauchbar.

Genau, darum schlage ich als Zweites Feuerzeuge vor. Nach einiger Eingewöhnung und Übung werden wohl viele der Arbeiter mehr oder weniger damit zurecht kommen. Aber dieses Werkzeug ist nicht effizient. Nur mit Flaschenöffnern, wie wir sie kennen, werde ich Beifall finden. Und die Arbeiter können mit diesem passenden Werkzeug sogar Erfolgserlebnisse haben. Eine gute Internetseite ist also ein gutes Werkzeug für die Menschen, die sie benutzen.

Können Sie Beispiele nennen?

Ein ausgezeichnetes Beispiel ist Google: Wenn ich auf diese Seite gehe, will ich Begriffe im Internet suchen. Genau dafür bietet mir Google in der Mitte ein Suchfeld – und daneben keine blinkenden, tanzenden Objekte oder eine Überfülle an weiteren Funktionen. Die Seite erfüllt das, was wir Aufgabenangemessenheit nennen.

Das war einfach. Wie sieht es nun bei komplexeren Aufgaben aus, zum Beispiel beim Online-Shopping?

Man sollte grundsätzlich als Benutzer Richtung und Geschwindigkeit des Dialogs selbst steuern können. Will ich zum Beispiel auf einem Verkaufsportaleinen schwarzen Pullover in meiner Größe kaufen, so sollte mir dies auf dem kürzesten Weg und ohne Ablenkung möglich sein. Wenn ich zwischendurch Geschenkverpackungen aus- oder abwählen muss, stört dies nur. Fällt mir am Ende auf, dass ich noch eine passende Bluse dazu kaufen will, sollte dies problemlos möglich sein – also ohne erneutes Eintippen meiner Konfektionsgröße. Auch Fehler sollten einfach korrigierbar sein, zum Beispiel wenn ich vor dem Abschicken der Bestellung bemerke, dass ich versehentlich zehn Pullover gewählt habe.

Ein weiterer Faktor ist die Selbstbeschreibungsfähigkeit. So sollten Icons immer eindeutig verständlich, gegebenenfalls beschriftet sein. Links sollten immer unterstrichen und nicht nur farbig abgesetzt werden.

Icon

Bild zum Anklicken, beispielsweise ein Haus für Home oder ein Pfeil nach links für rückgängig machen/zurück gehen.

Warum das?

Weil etwa 8 bis 10 % der männlichen Bevölkerung farbenblind sind. Auch wenn die Zahlen bei Frauen viel geringer ausfallen, will man ja alle erreichen. Das ist übrigens auch der Grund, warum Ampeln drei Lampen haben. Oft findet man auch Eingabefelder für Geburtsdaten oder Passwörter, die nicht eindeutig sind. Erst nach fehlerhafter Eingabe heißt es dann beispielsweise „Bitte TT MM JJJJ (Tag, Monat und Jahr)“ eingeben. Ein unnötiger Schritt zu viel.

Ich will, sagen wir für meinen Verein, eine eigene Homepage erstellen.

Worauf sollte ich achten?

Überlegen Sie genau: Wer soll die Seite zu welchem Zweck nutzen? Wem soll das Werkzeug wozu dienen? Nehmen wir an, es geht um Ihren Tennisverein. Was sollen die Benutzer tun?

Turniertermine und -ergebnisse abfragen, Bilder ansehen, einen Platz reservieren, ...

Sehr gut, bleiben wir bei der Platzreservierung. Hier wäre es vermutlich sinnvoll, nicht nur zu sehen, ob Plätze zum Wunschtermin frei sind, sondern auch,

wer dann ebenfalls reserviert hat. Immerhin kennt man sich und will vielleicht danach gemeinsam noch etwas essen gehen.

Wie wäre es mit einem kleinen Wettervorhersage-Gadget?

Das bietet sich an, allerdings nur während der Jahreszeit, in der die Außenanlagen geöffnet sind. Und wenn Sie an den logischen Interaktionsfluss denken, müsste diese Wettervorhersage vor oder zumindest gleichzeitig mit der Übersicht der Platzbelegung angeboten werden. Denn was nützt die schönste Reservierung, wenn man danach feststellen muss, dass es zum Wunschtermin wohl regnen wird?

Weitere Informationen zum Thema Usability finden Sie auf den Seiten des Fraunhofer Instituts: www.fit-fuer-usability.de

Gadget

Auch Widget genannt; kleines Zusatzprogramm, das sich in Benutzeroberflächen einbinden lässt, und das zum Beispiel aktuelle Börsenkurse oder Fahrpläne anzeigt.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Leserin, lieber Leser, Ihre Zufriedenheit liegt uns sehr am Herzen – deshalb möchten wir gerne wissen, wie Ihnen das Thema des Monats gefällt oder ob wir es noch verbessern können. Damit wir Ihre Wünsche auch zukünftig berücksichtigen können, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unter http://www.rentenservice.com/dprs?tab=1&skin=hi&check=yes&lang=de_DE&xmlFile=6001402 bei unserer kleinen Umfrage mitmachen.



Serviceportale.

Wegweiser, Fundgruben und Treffpunkte. Serviceportale helfen im Alltag, in der Freizeit, beim Einkauf und bei Hobbys. Wir stellen Ihnen in unserem Monatsratgeber regelmäßig besonders interessante Portale vor.

Rausfinden, wo der Hammer hängt.

Sie wollen Ihre Wohnung neu tapezieren oder den Dachstuhl ausbauen lassen? Den Oldtimer über den TÜV bringen oder Hilfe bei der Gartenarbeit erhalten? Auf www.myhammer.de finden Sie Handwerker und Dienstleister aus den verschiedensten Branchen. Als Auftraggeber können Sie gezielt Anbieter abfragen und Ihre Entscheidung nach Kriterien wie Preis oder Zufriedenheit anderer Kunden fällen. Es ist auch möglich, einen Höchstbetrag anzugeben, den man zu zahlen bereit ist. Die Anbieter können sich daraufhin gegenseitig unterbieten. Im Fall einer Auftragsvergabe zahlt der Dienstleister eine Provision an die Betreiber des Portals.

Es grünt so grün im Internet.

Umweltschutz ist das Zukunftsthema schlechthin. Kein Wunder, dass auch im Internet das Öko-Geschäft boomt. Übersicht und Seriösität kommen dabei mitunter zu kurz. Hier schafft www.oekoportal.de Abhilfe – eine Seite, die gemeinsam von vielen wichtigen Anbietern, Händlern und Organisationen betrieben wird. Neben Neuigkeiten aus aller Welt bietet diese Seite ökologisch orientierten und gesundheitsbewussten Benutzern die Suche nach Branchen, Postleitzahl, Stichworten, Schlagworten und Unternehmen.

Was Ihr Volt.

Wenn Strom hindurch fließt, finden Sie es auf www.elektro.de – so einfach könnte man dieses sehr umfangreiche Portal beschreiben. Elektrogeräte für den Haushalt, Stromanbieter, Kleinstgeräte, Unterhaltungselektronik... Man sollte als Besucher genau wissen, was man will, oder Zeit zum Stöbern mitbringen. Das Spektrum reicht von der Suche nach einem günstigen Kühlschrank über

Informationen zu intelligenten Stromnetzen bis hin zu Beschreibungen von Handy-Applikationen.

Mein Verein, dein Verein, unser Portal.

Deutschland, Land der Vereine. Und im Internet? Flaute. Ein paar findige Köpfe waren erstaunt, als sie bemerkten, dass es hierzulande bislang kein funktionierendes Portal für die unzähligen Vereine gab. Nachdem Investoren gefunden waren, ging www.meinverein.de an den Start und entwickelt sich seitdem sehr gut. Das Portal bietet jedermann die Möglichkeit, eine Internetpräsenz für den eigenen Verein zu entwickeln und zu pflegen – und darüber hinaus Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen.

Umzug – an alles gedacht?

Gut, wenn man beim Umzug auf zuverlässige Hilfe zählen kann. Die Deutsche Post bietet mit dem Portal www.umziehen.de umfassende Informationen und Hilfestellungen für alle, denen ein Tapetenwechsel bevorsteht. Von der Umzugsplanung über den Transport, An- und Abmeldung bis hin zur Nachsendung oder Lagerung der Post – hier finden Sie zahlreiche nützliche Tipps, Checklisten, Informationen und weiterführende Links, die das Umziehen sehr viel einfacher machen.

www.rentenservice.de

Was sich auch ändert – wir bleiben für Sie da.

Ihr Renten Service zahlt nicht nur Monat für Monat pünktlich Ihre Rente aus, sondern bietet Ihnen neben dem monatlichen Ratgeber auch die schnelle und einfache Mitteilung von Änderungen. Ob Sie nun selbst Rentner sind, Angehöriger, im Auftrag eines Rentners Handelnder oder eine gerichtlich bestellte Person – Änderungen in folgenden Bereichen können Sie uns auf www.rentenservice.de mit wenigen Klicks online mitteilen:

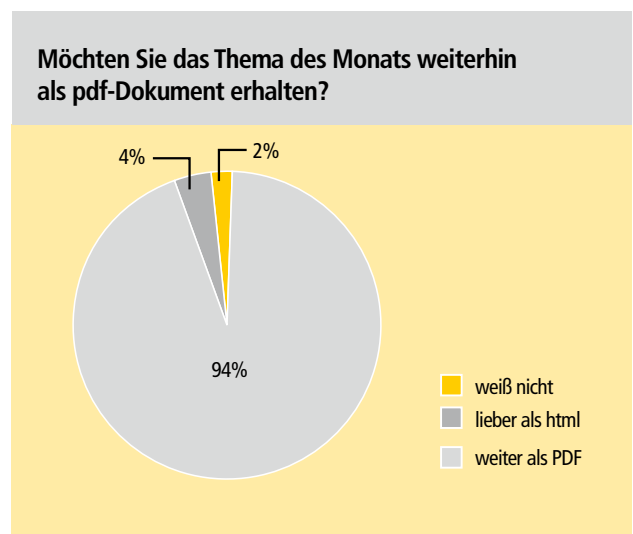
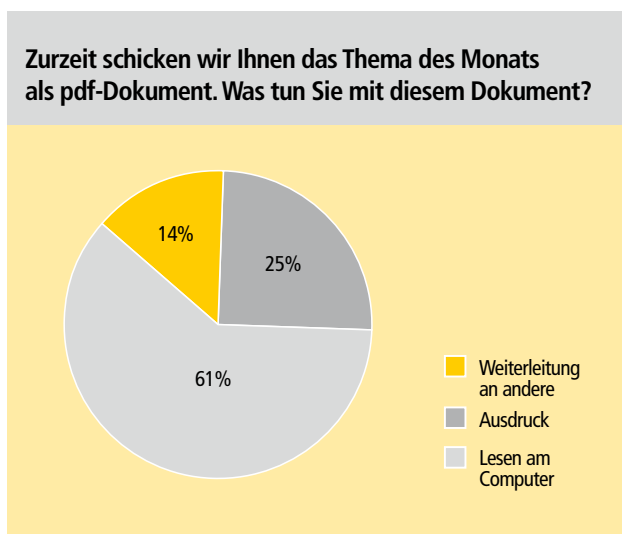
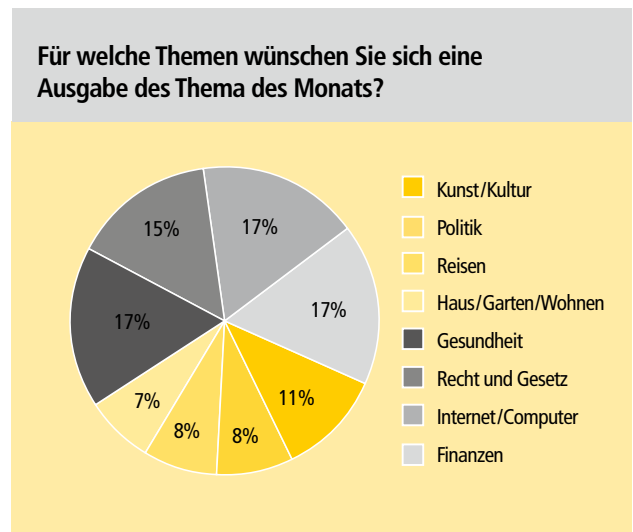
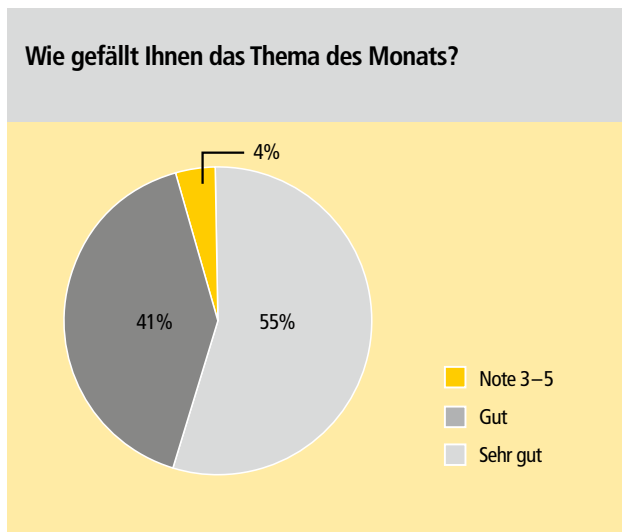
- Kontoverbindung
- Name, Adresse
- Familienstand
- Sterbefälle

Ihre Daten werden dabei in jedem Fall sorgfältig geprüft, streng vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben.



Ihre Meinung zählt – die Umfrageergebnisse.

„Meine Meinung zählt“ hieß das Thema des Monats Oktober, und passend dazu ging unsere Leserumfrage auf www.rentenservice.de online. Heute stellen wir Ihnen die Ergebnisse vor. Vielen Dank für Ihre Teilnahme – und für die guten Noten! Ihre Meinung hilft uns dabei, den Monatsratgeber weiter für Sie zu verbessern. Um an der Umfrage teilzunehmen, klicken Sie bitte [hier](#).



Wunschthema Internet.

Links und Kontakte.

Bei bestehender Internetverbindung gelangen Sie mit nur einem Klick auf die gewünschten Seiten.

Links nach Themen	
www.fit-fuer-usability.de	Informationen und Wissen rund um das Thema Internet Usability
www.myhammer.de	Großer Online-Marktplatz mit über 30.000 Ausschreibungen für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge
www.oekoportal.de	Webverzeichnis der Ökobranche mit Öko-Suchmaschine und Branchenbuch
www.elektro.de	Hier finden Sie tagesaktuelle und übersichtliche Informationsangebote zu Elektrogeräten.
www.meinverein.de	Deutschlands größte Vereinscommunity
www.umziehen.de	Informationen und Hilfestellungen rund um das Thema Umziehen
www.amazon.de	Weltweit größte Auswahl an Büchern, CDs und Videos
www.wunsch-galerie.de	Individuelle Wunschzettel und Geschenkideen für Weihnachten per Mausclick
www.mydays.de	Von kleinen Wünschen und großen Träumen - wählen oder verschenken Sie eines von über 836 außergewöhnlichen Erlebnissen.
Nutzen Sie unsere kostenlosen Online-Services	
Steuer-Check 2009	Steuerpflichtig oder nicht? Der Steuer-Check gibt schnell Auskunft.
Ehrenamt-Check	Interessiert an einem Ehrenamt? Hier finden Sie zahlreiche Möglichkeiten.
Reise-Check	Alles rund ums Verreisen bietet der praktische Reise-Check.
Haushaltsrechner	Was bleibt am Monatsende? Mit dem Haushaltsrechner wissen Sie es.
Energiesparlampen-Check	Energiesparlampe oder Glühbirne? Hier erfahren Sie, wie Sie Ihre Kosten senken.

Experte in dieser Ausgabe zum Thema: Gute Seiten. Schlechte Seiten.



Britta Hofmann
Leiterin des Usability Kompetenzzentrums
Fraunhofer-Institut FIT
Schloss Birlinghoven
53754 Sankt Augustin

E-Mail: britta.hofmann@fit.fraunhofer.de
www.fit.fraunhofer.de/usability

Die nächsten Themen:

Januar 2010



Bürgerentlastungsgesetz.

Februar 2010



**Internet-Patinnen und -Paten:
Erfahrung teilen.**

Bleiben Sie Monat für Monat bestens im Bild – mit Berichten, Experteninterviews, Tipps und Links. Hier erhalten Sie monatlich und kostenlos das aktuelle Thema des Monats. Oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: redaktion.rentenservice@deutschepost.de.

Impressum

Titel der Publikation:
Thema des Monats

Herausgeber: Deutsche Post AG
Renten Service

Telefon: 0221 5692-162

Telefax: 0221 5692-602

Chefredaktion:
Daniel Schwartz (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
powerbrand marketing GmbH, Wiesbaden

Anschrift: Redaktion eServices
Venloer Str. 151–153, 50672 Köln

E-Mail:
redaktion.rentenservice@deutschepost.de

Erscheinungsweise: monatlich

Hinweise: Der Inhalt dieser Publikation wird nach bestem Wissen erstellt, Haftung und Gewähr müssen jedoch ausgeschlossen werden. Die Angaben dienen ausschließlich der persönlichen Unterrichtung.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Publikation veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Manuskripte werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen. Der Autor versichert, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschließlich aller Abbildungen allein verfügen zu können und keine Rechte Dritter zu verletzen.

Honorierte Arbeiten gehen in unser Verfügungsrecht über. Markenzeichen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

© Copyright 2009
Deutsche Post Renten Service